Für die Reisezeit empfehlen wir **Reiseabonnements** auf die „Saale-Zeitung". Wir senden für kürzere Zeit täglich einmal die erscheinenden Nummern unter Streifband nach allen Orten und berechnen dafür im

Wochenabonnement

für Deutschland und Oesterreich ..... 70 Pf.
für die übrigen Länder des Weltpostvereins 1 Mark.

Abonnenten zahlen für tägliche Nachsendung ihres Exemplars direkt per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs wöchentlich 40 Pf., nach dem Auslande (Länder des Weltpostvereins) wöchentlich 70 Pf.

Bei Aufenthalt von über 3 Wochen an einem Orte empfiehlt sich Postüberweisung der Zeitung. In diesem Falle wolle man sich rechtzeitig, und zwar wenn jede Unterbrechung vermieden werden soll, mindestens 4 Tage vor der Abreise an die Expedition wenden. Für die Ueberweisung nach einem Orte Deutschlands oder Oesterreichs sind für jeden Monat oder einen Teil desselben 30 Pf. zu zahlen. Vor Verlassen oder Wechsel des Aufenthaltes muß der Bezieher der betreffenden Postanstalt Mitteilung machen und die Abmeldung bezw. Rücküberweisung der Zeitung beantragen. Kosten erwachsen hierdurch nicht.

Postüberweisung ist jedoch nur zulässig nach allen Orten Deutschlands und Oesterreichs. Nach den übrigen Ländern ist nur der oben erwähnte Weg der Zusendung unter Streifband möglich.

Reklamationen bei verspätetem Eintreffen oder Fehlen einzelner Zeitungsnummern sind stets nur bei dem betr. auswärtigen Postamte anzubringen, durch das die Zeitung geliefert wird. Eine Meldung von Unregelmäßigkeiten an unsere Expedition führt lediglich zu Verzögerungen, da auch wir nur den Weg der Reklamation bei der Post beschreiten können.

Expedition der Saale-Zeitung.

Provinzialnachrichten.

* **Naumburg**, 25. Mai. [Aus dem Verlauf der Jahresversammlung der Gefängnis-Gesellschaft] für die Provinz Sachsen und Anhalt ist hervorzuheben: Am ersten Tage fanden Sonderversammlungen der evangelischen und katholischen Geistlichen statt, in welchen Diakonus Behrends-Naumburg und Pfarrer Müermann-Halle über „Die Seelsorge an den Untersuchungsgefangenen" sprachen. In der zu gleicher Zeit stattfindenden Sonderversammlung der Juristen und Strafvollzugsbeamten beleuchtete Staatsanwaltschaftsrat Dr. jur. Kloß-Halle das Thema: „Der Meineid in Strafsachen, seine Häufigkeit und verhältnismäßig seltene Bestrafung; Vorschläge zur Abhilfe." Die Generalversammlung am zweiten Tage wurde von dem Vorsitzenden, Konsistorialrat Professor D. Hering-Halle mit einer biblischen Ansprache eröffnet. Vom Schriftführer Pastor Scheffen-Halle wurde der Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1904/1905 erstattet. Das Arbeitsgebiet der Gesellschaft umfaßt 42 Vereine. Von diesen 42 Vereinen bestanden 2 bereits im Jahre 1840. Während in den folgenden 36 Jahren kein weiterer Verein hinzutrat, wurden von 1876 bis 1899 neugebildet 17 Vereine und in dem kurzen Zeitraum von 1900 bis 1903 weitere 16. Der Schatzmeister, Strafanstalts-Direktor Langebartels-Halle berichtet, daß einer Einnahme von 92,868,82 M. eine Ausgabe von 88,380,88 M. gegenüberstehe und bemerkt dazu, daß diese Summen durch Ankauf des Grundstückes Karlstraße 16 in Halle sich erklären. Der Leiter der Beobachtungsstation für geisteskranke Gefangene, Dr. med. Siefert-Halle, spricht sodann in seinem fesselnden Weise über „Fürsorgemittel für minderwertige Gewohnheitsverbrecher." Der Gerichtsarzt, Dr. Ziemke-Halle, führt ein Beispiel an, daß ein Gewohnheitsverbrecher, der acht mal wegen Sittlichkeitsverbrechens bestraft war, nachdem er die härteste Strafe erlitten, doch danach die kürzeste Zeit in Freiheit blieb, weil er zum neunten Male dasselbe Verbrechen beging. Bei ihm hatte die Strafe also keinen weiteren Wert als den einer Züchtigung. Er wurde als zurechnungsfähiger geistig Minderwertiger schließlich in die Irrenanstalt aufgenommen. Herr Dr. Ziemke kommt zu ähnlichen Schlüssen wie sein Vorredner, insbesondere hält er es für richtig, daß solche Minderwertige bei der Bestrafung individuell behandelt werden müßten. Gefängnisgeistlicher Pastor Niewerth-Halle glaubt, daß wohl unendlich viel Krankhaftes unter den Verbrechern sein möge, aber schließlich sei doch jeder Herr seiner Handlungen. Die modernen Zellengefängnisse seien ganz anders als die Kerker des Mittelalters. Man solle sich bestreben, die jugendlichen Elemente, die sich einer Strafe schuldig machen, immer mehr zu sammeln und jeden für sich in einer Zelle unterbringen. Der Vorsitzende schließt die Verhandlungen, indem er Herrn Pastor Scheffen-Halle, der einem Rufe nach Danzig folgt, mit warmen Worten den Dank der Versammelten ausspricht, weil dieser als treuer und wiermüdlicher Mann, als ein Mann voll Glaube und Liebe, dessen Hoffnungsfreudigkeit ohne Grenzen gewesen, als Vorbild für alle Pastoren der Provinz am Werke der Fürsorge treu gearbeitet habe. Hierauf fand ein gemeinsames Mittagessen im Versammlungslokale, der „Reichskrone" statt.

S. **Merseburg**, 26. Mai. [Als Nachfeier zu Schillers Todestag] wurde „Wallensteins Lager" von den Primanern und Sekundanern des hiesigen Domgymnasiums aufgeführt. Die Leitung hatten Oberlehrer Dr. Seele und Leo übernommen. Die Aufführenden spielten ganz vortrefflich, sodaß die Zuschauer mit nicht endenwollendem Beifall den Saal in der „Kaiser Wilhelmshalle" verließen.

* **Wettin**, 25. Mai. [Bismarckturm.] Am Sonntag, 4. Juni, findet in der alten Bergstadt Wettin die feierliche Einweihung des Bismarckturmes in dem sagenumwobenen Schwetzerling statt. Unter den Gästen wird u. a. auch Herr Regierungspräsident von der Recke sein. Sämtliche Vereine aus der Umgegend, sowie auch viele von Halle werden sich beteiligen. Der Turm hat eine Höhe von 23 Metern.

w. **Löbejün**, 25. Mai. [Tödlicher Unfall.] Heute morgen saßen mehrere Steinbruchsarbeiter in ihrer Bude und frühstückten. Während dieser Zeit werden gewöhnlich Sprengschüsse in entsprechender Entfernung abgegeben. Hierbei flog ein Stein jedoch bis zur Bude, durchschlug diese und verletzte den Steinbruchsarbeiter Albert Heier so schwer an der Seite und am Bein, daß er auf ärztlich. Anraten sofort zur Klinik nach Halle gefahren werden mußte. Einige Stunden nach seiner Einlieferung traf jedoch schon eine Depesche hier ein, daß Heier seinen Verletzungen erlegen sei. Ein anderer Arbeiter wurde ebenfalls am Bein verletzt, konnte jedoch nach seiner Wohnung geführt werden.

* **Niemberg**, 25. Mai. [Das ermordete Dienstmädchen] Minna Kohler wurde gestern in Spickendorf begraben. Auch der Sohn des Gutsbesitzers Voigt hat sein Leben hingeben können, daß er als Täter nicht mehr in Betracht kommt. Trotz der eifrigsten Nachforschungen der Behörden ist noch keine Spur des Mörders entdeckt.

Ω **Teltitzch**, 25. Mai. [Der hiesige Turnverein] feiert am Sonntag, 25. Juni, sein 60jähriges Bestehen durch ein Turnen am Nachmittag und einen Kommers im „Schützenhause", seinem Turn- und Vereinslokal, am abend. Es werden zu dem Feste eine ganze Anzahl Vereine aus der hiesigen Gegend erwartet.

* **Torgau**, 25. Mai. [Das Jahresfest] des Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung in der Provinz Sachsen wird am 19. und 20. Juni hier gefeiert werden. Die Festpredigt hat Herr Pastor Kaiser-Leipzig übernommen. In einem Kindergottesdienst wird Pastor Zauleck-Bremen den Kindern die Wichtigkeit und Bedeutung des Gustav Adolf-Vereins vor Augen führen. Wie nötig die Arbeit dieses Vereins ist, zeigt wieder das vom Zentralvorstand in Leipzig herausgegebene Heft „Auszüge aus den Unterstützungsgesuchen." Es sind 2175 Gemeinden und Anstalten, die auf dem Unterstützungsplan stehen.

* **Erfurt**, 25. Mai. [Radfahrer-Bundesfest.] Der Magistrat will zu den Kosten des Radfahrer-Bundesfestes (14.—18. Juli) 2000 Mk. zuschießen, von denen 1000 Mk. für den Ankauf von Rölischen Führern, 500 Mk. für Ehrenpreise und 500 Mk. als Beitrag zu den allgemeinen Kosten verwendet werden sollen. Die Stadtverordneten werden ersucht, diesem Magistratsantrag zuzustimmen.

S. **Erfurt**, 25. Mai. [Wachsenburg-Festspiel.] Die Intendanz des herzogl. Hoftheaters Koburg-Gotha hat sich bereit erklärt, die sämtlichen Kostüme und Requisiten, ausschließlich der Pferde-Ausrüstungen, für die Wachsenburg-Festspiele unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Darin ist die sicherste Gewähr gegeben, daß die Kostüme der Zeit entsprechend vorschriftsmäßig und historisch getreu gewählt werden können. Außerdem bleiben dadurch der Wachsenburg-Gemeinde große Ausgaben erspart, was um so erfreulicher ist, da bekanntlich der Reingewinn gemeinnützigen Zwecken dienen soll.

— [Personalveränderungen in der Armee.] Provinz Sachsen und thüringische Fürstentümer. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.] Im Beurlaubtenstande: Kühne, Bizewachtm. des Thür. Ulan.-Reg. Nr. 6, Krickeldorff, Bizewachtm. des Ulan.-Reg. Hennigs von Treffenfeld (Altmärk.) Nr. 16, beide im Landw.-Bezirk Aschersleben, zu Lts. der Res., Scherzenberg, Bizefeldw. in Torgau, zum Lt. der Landwehr-Inf. 1. Aufgebots. Verliehen: Abschiedsbewilligungen. Im Beurlaubtenstande: Hoppach, Lt. des 2. Aufgebots des 3. Garde-Landw.-Reg., Hopfer, Lt. der Res. des 2. Garde-Feld-Art.-Reg., beide in Bernburg, v. Schultzendorff, Lt. des Garde-Landwehr 2. Aufgebots des 2. Garde-Feld-Art.-Reg. in Magdeburg, Lindenhein, Rittm. der Res. des 1. Brandenburg. Drag.-Reg. Nr. 2, Steudener, Oberlt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, beide in Aschersleben, Bleyberg, Oberlt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots in Altenburg, Winterfeldt, Oberlt. der Landw.-Kav. 2. Aufgebots in Torgau, Brosig, Lt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots in Gotha, der Abschied bewilligt. — Im Sanitäts-Korps: Dr. Reich, Stabsarzt in Gotha, Wüst, in Bernburg, Dr. Fritsche in Bitterfeld, Dr. Hofmann in Meiningen, Dr. Redbeling in Weimar, Dr. Haberkorn in Altenburg, Dr Spethmann in Magdeburg, Assistenzärzte der Res., Dr. Winkler, Assist.-Arzt der Landw. 1. Aufgebots in Halberstadt, zu Oberärzten befördert.

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Eisenbahnkreisdir. a. D., Rechnungsrat Richard Fürber zu Magdeburg, der Rote Adler-Orden vierter Klasse; dem Versicherungsgesellschafts-Abteilungsvorsteher Karl Lange und dem Eisenbahnstationsassistenten a. D. Christian Siegenhahn, beide zu Magdeburg, der Königliche Kronen-Orden vierter Klasse; dem pensionierten städtischen Steuererheber Wilhelm Kühling zu Zeitz, dem pensionierten Eisenbahnwagenmeister Gustav Friese zu Magdeburg-Neustadt, den pensionierten Eisenbahnvorsteilern Heinrich Weidner zu Klein-Schippenbeil bei Braunschweig und Friedrich Bachel zu Andorf im Kreise Salzwedel, dem pensionierten Eisenbahnnachtwächter Wilhelm Müller in Herbst, bisher in Stolpkurt, sowie den pensionierten Bahnwärtern August Schinzel zu Halberstadt und Heinrich Wesche zu Distjart im Kreise Quedlinburg das Allgemeine Ehrenzeichen.

— [Erledigte Stellen für Militäranwärter im Bezirke des XI. Armee-Korps] Sofort: Kassel, Polizeidirektion, Schutzmänner; Bewerber müssen sich durch Vorlegung eines militärärztlichen oder Kreisphysikatsattestes über ihre Gesundheit ausweisen können; auf vierwöchige Kündigung, nach Kolaut einer vorwurfsfreien Dienstzeit in der Schutzmannschaft auf Lebenszeit; je 1200 M. Remuneration und freie Dienstkleidung, nach ungefähr Anstellung 180 M. Wohnungsgeldzuschuß jährlich, das Gehalt steigt bis 1800 M. jährlich. Sofort: Erfurt, Magistrat, Polizeiserganz; Bewerber muß mindestens 1,70 m groß, darf nicht unter 25 Jahre alt sein und Unteroffizierdienstzeit besitzen; auf Kündigung, nach Zurücklegung einer fünfjährigen radelfreien Dienstzeit im Dienste der Stadt und Vollendung des 30. Lebensjahres auf Lebenszeit; 1450 M. Gehalt und freie Dienstkleidung, das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren um je 65 M. bis zur Höchstgrenze von 1840 M. jährlich; die Stelle ist pensionsberechtigt, die Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse zahlt die Stadt. 1. Juli 1905: Ichtershausen, Direktion der Gefängnisanstalten, Aufseher; Bewerber müssen gesund, kräftig, nüchtern, mit guten Führungszeugnissen versehen sein und ausreichende Schulkenntnisse besitzen, am Melden zum schriftlichen Examen ist die Ableistung der Militärdienstpflicht; auf Kündigung; während der Probedienstleistung monatlich 90 M., nach der Anstellung 1266 M. Jahresbesoldung einschl. 66 M. für die in Natur zu gewährende Dienstkleidung, das Gehalt steigt z. B. bis 1800 M.; von den Bewerbern werden diejenigen bevorzugt, welche sich der Direktion der Gefängnisdirektion persönlich vorstellen und sich der Untersuchung durch den Anstaltsarzt unterziehen. Im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion Kassel, der Dienstort wird bei der Einstellung bestimmt, Postschaffner; zunächst auf dreimonatige Kündigung mit Aussicht auf lebenslängliche Anstellung; 900 M. Gehalt und der tarifmäßige Wohnungsgeldzuschuß jährlich sowie unter Umständen die für den Ort festgesetzte Teuerungszulage, das Gehalt steigt bis 1500 M. jährlich; Bewerbungen sind an die Kaiserl. Oberpostdirektion in Erfurt zu richten. Sofort, spätestens 1. Juli 1905: Zeitz (Geb. Bz.), Polizeiverwaltung, Polizeisergeant; Bewerber dürfen nicht über 30 Jahre alt und mindestens 1,70 m groß sein; auf dreimonatige Kündigung; 900 M. Gehalt und 75 M. Kleidergeld jährlich; die Stelle ist nicht pensionsberechtigt. — Sofort: Hersfeld, Magistrat, Feldhüter; Bewerber muß im Lesen und Schreiben vollkommen sein und die Fähigkeit zur Aufertigung von Eingängen und kleinen Berichten besitzen, der Gesundheitszustand ist durch ein Zeugnis des Kreisarztes zu belegen; bei zufriedenstellenden Leistungen und guter Führung Annahme auf Probeverhalten und jederzeitige Kündigung; 900 M. Gehalt jährlich; die Stelle ist nicht pensionsberechtigt; Bewerbungen sind an den Magistrat in Hersfeld einzureichen.

E. **Dessau**, 25. Mai. [Radfahrer-Gautag.] Der Festplan des Gautages des Gaues 18 vom Deutschen Radfahrerbunde ist nunmehr von der Gauleitung und dem festgebenden Radfahrerverein Dessau von 1885, Protektor Prinz Eduard von Anhalt, wie folgt festgesetzt: Sonnabend, 10. Juni, abends 8 Uhr Empfangsabend in der „Centralhalle". Sonntag, 11. Juni (1. Pfingstfeiertag), vormittags Besichtigung der Stadt und nächsten Umgebung. Mittags 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen in der „Centralhalle"; nachmittags 2 Uhr Radfahrt nach Wörlitz, Abfahrt von der „Centralhalle"; nachmittags 3½ Uhr erstes Gartenkonzert im Kegelheim „Kaisergarten"; abends 7 Uhr zweites Gartenkonzert, große Illumination des Gartens. Montag, 12. Juni (2. Pfingstfeiertag), vormittags 9 Uhr Gauvorstandssitzung im „Kristallpalast"; vormittags 10 Uhr Gauausschußsitzung im „Kristallpalast"; mittags 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im „Kristallpalast"; nachmittags 8 Uhr Preiskorso; nachmittags 5 Uhr Konzert im „Kristallpalast"; abends 7 Uhr Beginn des Gala-Saalfestes; nachdem Festball.

* **Braunschweig**, 25. Mai. [Unglücksfälle.] Der dreijährige Sohn des Vorstehers der Eisenbahnstation Ostbahnhof-Braunschweig Hässner geriet heute vormittag beim Spielen in den Teich des verlängerten Bürgerparkes und ertrank. Nach einstündigem Suchen konnte die Leiche geborgen werden. — Auf dem „Schützenhofe", wo gegenwärtig Schützenfest gefeiert wird, flogen gestern abend beim Abfeuern von Kanonenschlägen Funken in ein in der Nähe stehendes Faß mit etwa drei Pfund Pulver. Dieses explodierte, wobei der mit dem Abfeuern beauftragte Büchsenmacher Wilhelm Volling erhebliche Brandwunden im Gesicht erlitt. Die Verletzungen sind, nach Aussage des Arztes, glücklicherweise nicht lebensgefährlich.

* **Goslar**, 25. Mai. [Militärisches.] Gestern ist hier die amtliche Mitteilung eingegangen, daß die Formierung des 3. Bataillons des Inf.-Regts. Nr. 165 im Jahre 1909 erfolgen wird und das als Garnisonort Quedlinburg bestimmt ist. Es dürfte dann auch in diesem Jahre die Verlegung der 10. Jäger von Bisch nach Goslar erfolgen.

* **Weimar**, 25. Mai. [Eine Besteuerung der Balkons und Erker] in der Neubauten dürfte in nächster Zeit für Weimar zu erwarten sein. Die Bauenden sollen nach Ansicht der Mehrzahl der Gemeinderatsmitglieder für die Erlaubnis, Balkons und Erker auf die Straße herausbauen zu dürfen, eine Abgabe entrichten, da diese Sitte des Bauens in der letzten Zeit sich verschiedentlich zur Unsitte ausgebildet hat. Die von der Stadt aus gesundheitlichen, ästhetischen und anderen Gründen breit angelegten Straßen leiden durch das weiterweite Herausbauen der Balkons, weshalb es angebracht erscheint, ein Ortsstatut zu schaffen, das geeignet ist, diese Unsitte möglichst einzuschränken.

* **Jena**, 25. Mai. [Wegen Lohndifferenzen] haben seit einiger Zeit ein großer Teil der Maurer und seit gestern auch die Zimmerleute die Arbeit niedergelegt. Infolgedessen haben die Innungen und die Baugewerksmeister heute sämtliche Bauarbeiter ausgesperrt, soweit mit diesen nicht eine Kündigungsfrist eingehalten werden muß.

* **Kamenz**, 25. Mai. [Verbrannt.] Im benachbarten Rosenthal wurden die Kleider einer in den dreißiger Jahren stehenden Frau, welche am Ofen eingeschlafen war, durch herausspringende Funken in Brand gesetzt. Die Frau erlitt schreckliche Verbrennungen, denen sie nach vier Stunden qualvollen Leidens erlag.

* **Gotha**, 25. Mai. [Ueber die Feierlichkeiten beim Regierungsantritt des Herzogs Karl Eduard] wird mitgeteilt: Am 19. Juli morgens zieht der Herzog, vom Bahnhof kommend, in Gotha ein und begibt sich alsbald nach dem Friedenstein, wo um 10½ Uhr ein Festakt im Thronsaal und danach Gottesdienst in der Schloßkirche stattfindet, zu dem für sämtliche Plätze der Kirche Einladungen ergehen. Um 1½ Uhr ist Familientafel, um 4¼ Uhr feierliche Begrüßung vor dem Rathaus seitens der Residenzstadt, um 7½ Uhr Festtafel für die Spitzen der Behörden auf dem Friedenstein, 9½ Uhr Galaoper, zu der für sämtliche Plätze des Hoftheaters Einladungen ergehen. Am 20. Juli will der Herzog auf Schloß Friedenstein Abordnungen und Vertreter von Vereinen und Körperschaften des Landes empfangen. Nach Empfang dieser Abordnungen ist Defilier-Cour, um 8 Uhr große Abendgesellschaft auf dem Friedenstein, um 10 Uhr Zapfenstreich. Der Einzug des Herzogs Karl Eduard in Koburg erfolgt, wie das Oberhofmarschallamt mitteilt, am Sonntag, 23. Juli, vormittags, von Schloß Callenberg aus. Nach dem Einzug findet Gottesdienst in der Schloßkirche und im Anschluß daran große Defilier-Cour im Riesensaal des Residenzschlosses statt. Nachmittags ist feierliche Begrüßung vor dem Rathaus und abends große Festtafel im Riesensaal des Schlosses. Zu abends 8 Uhr läßt der Herzog Einladungen zu einer Abendgesellschaft auf der Feste Koburg ergehen. Am 24. Juli wird der Herzog Abordnungen und Vertretungen von Vereinen und Körperschaften des Landes empfangen. — Die Vermählung des Herzogs Karl Eduard wird, wie die „Kob. Ztg." meldet, sicherem Vernehmen nach Ende Oktober in Glücksburg stattfinden, und der Herzog wird darauf mit seiner Gemahlin seinen Einzug in Koburg halten. Im Anschluß hieran werden einige Hoffestlichkeiten und eine Gala-Aufführung im Hoftheater stattfinden.

* **Gera**, 25. Mai. [Der thüringische Schmiede-Bezirksverband] wird am 1. Juni hier seine Hauptversammlung abhalten. Neben den geschäftlichen Angelegenheiten wird sich die Versammlung mit der Hufbeschlagsprüfung nach den neuen Ausführungsbestimmungen des Reichsamts des Innern, mit der Gründung einer Sterbekasse, mit der Berufsgenossenschaft und anderen wichtigen Berufsangelegenheiten zu befassen haben. An den Beratungen können alle Delegierten und alle Schmiedemeister, die einer Innung angehören, teilnehmen.

* **Freiberg i. S.**, 25. Mai. [Das Ende des Freiberger Silberbaues.] Die unumstößliche Tatsache, daß es hier mit dem einst so weltberühmten Erzbergbau zu Ende geht, wird jetzt offiziell durch eine Vorlage dokumentiert, die nach den „L. N. N." dem im Herbst zusammentretenden sächsischen Landtage zur Beschlußfassung vorgelegt werden soll. Demnach scheint der sächsische Staat es müde geworden zu sein, noch weiterhin 1½ Millionen Mark alljährlich zum Zwecke der Erhaltung dieses Bergbaues zuzuschießen, dessen Silberquelle einstmals den früheren meißnischen Markgrafen, späteren sächsischen Kurfürsten und jetzigen sächsischen Königen, zum Reichtum verhalf. Seit 1902 mußten die Förderungen immer weniger eingeschränkt werden, so daß im jetzigen Jahre etwa 151 000 Doppelzentner zur Förderung kommen dürften. Für 1906 denkt man die Produktion auf 95 000 Doppelzentner zu bringen, doch wird es dann schließlich im Jahre 1913 mit jener Erzförderung überhaupt aufgehört haben. Damit dürfte auch die Geschäftstätigkeit der beiden fiskalischen Silberschmelzhütten, nämlich der Muldner und Halsbrücker Hütte, sehr gefährdet sein, weil deren Betrieb innig mit der Förderung des Freiberger Bergbaues verknüpft ist. Das spätere gänzliche Verlagen der Freiberger Silberquelle dürfte natürlich auch für die hiesige Bergakademie, die seit einem Jahrhundert einen Weltruf genießt und für eine der vorzüglichsten Bergschulen Europas gehalten wird, von einschneidender Wirkung sein. Sie wurde im Jahre 1765 gestiftet und hat augenblicklich 21 Dozenten mit über 400 Studierenden und über 30 Hospitanten. Soviel bis jetzt bekannt geworden ist, soll im Jahre 1908 eine der vorher erwähnten Schmelzhütten außer Betrieb gesetzt werden, weshalb die sächsische Regierung gelonnen ist, den Verkauf ihrer unrentablen Erzgruben an Private vorzunehmen. Ob sich hierfür Käufer finden werden, erscheint nach Lage der Situation ziemlich zweifelhaft, aber die Regierung dokumentiert doch in ihrem Vorhaben die Erkenntnis, daß sich der Bergwerksbetrieb in privaten Händen rentabler erweist, als durch rein staatlichen Betrieb.

Vermischtes.

Roheiten gegen Automobilisten. Das „Schutzkartell der Pneufahrer" schreibt uns: Man mag zum Automobilismus stehen wie man will, keinen anständigen Menschen aber wird es geben, der die vielfachen Roheiten, denen der Automobilist seitens des Publikums ausgesetzt ist, in Schutz nimmt. Jeder anständige Mensch vielmehr wird sicherlich gern dazu beitragen, daß solche rohen Taten, wie sie sich namentlich im Steinwerfen der Jugend äußern, allmählich verschwinden. Erst kürzlich ist dem Großherzog von Hessen, der bekanntlich ein eifriger Kraftfahrer ist, ein Stein in den Wagen geschleudert worden, der natürlich nicht dem Souverän, sondern dem Automobilisten galt. Es ist notwendig, daß sämtliche Kraftfahrer einheitlich gegen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050526049/fragment/page=0001

über solchen Angriffen vorgehen. Und da ist der Weg, den ein angesehener Berliner Automobilist jetzt eingeschlagen hat, dringend zu empfehlen. Diesem wurde durch die Steinwürfe zweier Jungen in einem märkischen Dorfe die Lackierung des ganz neuen Wagens stark beschädigt. Er schrieb deshalb an den Amtsvorsteher des Ortes und bat höflichst um Nennung des Namens der betreffenden Väter, da er beabsichtige, auf Schadenersatz zu klagen. Gleichzeitig ersuchte er den Amtsvorsteher, den Herrn Lehrer zu bitten, die Kinder auf die Gefährlichkeit derartiger Robeiten hinzuweisen. Der Herr hatte mit seinem Vorgehen vollen Erfolg, indem der Amtsvorsteher ihm den betreffenden Namen sagte, ihn aber bat, wegen Mittellosigkeit der Betreffenden von einer Schadenersatzklage abzusehen und ihm gleichzeitig mitteilte, daß der betreffende Junge im Schulverfahren durch körperliche Züchtigung bestraft worden sei.

Barrys Tod. Der berühmte Bernhardiner Hund „Barry der Zweite" ist nicht, wie gemeldet wurde, gestohlen, sondern er ist in der Erfüllung seiner Pflicht gestorben. Wie der Leiter des Hospizes auf dem Großen St. Bernhard berichtet, stiegen am Ende der vorigen Woche drei Reisende von der italienischen Seite zur Paßhöhe hinan; sie verirrten sich und wären wahrscheinlich umgekommen, wenn nicht Barry erschienen wäre und sie nach dem Hospiz bis auf 200 Meter Entfernung geführt hätte. Da glitt der große Hund aus und fiel sechzig Fuß tief in eine Felsspalte hinab, die sich vor kurzem neu gebildet hatte und nur mit einer dünnen Schneeschicht bedeckt war; sein Schädel zerschmetterte an den Felsen, und der Tod trat sofort ein. Barry der Zweite hat 34 Menschen das Leben gerettet; er war ein würdiger Nachfolger seines gleichnamigen Ahnherrn. Seine große Klugheit und sein außerordentlich feiner Geruchs- und Gehörsinn machten ihn den Mönchen unschätzbar. Einmal brachte Barry ein Baby in seinem Maule nach dem Hospiz, und dann kehrte er zu den Eltern des Kindes zurück, die gleichfalls durch ihn gerettet wurden. Zweimal wurde er von einer Lawine getroffen, aber jedesmal entging er der Gefahr, ohne Schaden zu nehmen. Barry wird ausgestopft und neben Barry dem Ersten im Museum zu Bern ausgestellt werden. Die Mönche haben zu seinem Gedächtnis ein besonderes Te Deum abgehalten; von allen Teilen Italiens und der Schweiz laufen Beileidsbezeugungen ein.

Diebstahl. Dem russischen Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch sind in seinem Pariser Hotel Orden und Wertsachen gestohlen worden.

Schreckliches Ende einer Tierbändigerin. Von einem Panther-Paare zerfleischt wurde in Sevilla die Tierbändigerin Donna Felicia. Das grausame Geschick der durch hervorragende Schönheit sich auszeichnenden Künstlerin hatte eine ergreifende Vorgeschichte. Vor Jahren, als Donna Felicia noch jung und unerfahren war, hatte sie den Liebeseinflüsterungen des ebenso schönen wie reichen Edelmannes Don d'Almeida nicht widerstehen können und war ihm auf sein Schloß gefolgt. Bald war der Liebesrausch bei dem Galan verflogen und nun stand Donna Felicia, von den Ihrigen verstoßen, allein in der Welt. Sie wurde nach mannigfachen Abenteuern Tierbändigerin und trat jüngst im Zirkus zu Sevilla auf. Aus der jugendlichen Knospe war inzwischen eine voll aufgeblühte, reife Frauenschönheit geworden. Don d'Almeida war zufällig im Zirkus, und eine heiße Leidenschaft entflammte in ihm; nach der Vorstellung ging er zur Bändigerin und brachte seine Liebeswerbung vor. Da plötzlich erkannte er die Geliebte; inständig bat er sie um Verzeihung und schwor ihr von neuem ewige Treue. Donna Felicia ging scheinbar auf das Verlangen d'Almeidas ein; doch ein glühender Haß war der ehedem abgöttischen Liebe für den treulosen Marquis gefolgt. Ein Pantherpaar, das sie kürzlich erworben, sollte Rächer ihrer verschmähten Liebe werden. In der eigenen Wohnung schuf sie ein Modell, das der Gestalt Don d'Almeidas getreulich nachgebildet war, und hetzte die wilden Bestien darauf. Oft wiederholte sie das furchtbare Schauspiel, bis sie den Tag der grausamen Rache für gekommen erachtete. Als Don d'Almeida im Boudoir der schönen Frau um ihre Liebe warb, öffneten sich plötzlich nach einem Druck auf einen elektrischen Apparat die Türen und aus dem Vorzimmer stürmten die Bestien in wilder Gier auf den Edelmann los. Schon haben sie die mächtigen Pranken, um dem unglücklichen Edelmann den Tod zu geben, da erwachte die alte, nie versiegte Liebe in Donna Felicia. Sie bob die Peitsche, stürzte sich zwischen den Geliebten und das Pantherpaar und schlug mit voller Wucht auf die Bestien ein. Die gereizten Tiere ließen von ihrem ersten Opfer ab und stürzten sich auf ihre Herrin, die in wenigen Sekunden zerfleischt war. Don d'Almeida, der, selbst schwer verwundet, in den letzten Zügen am Boden lag, konnte ihr keine Hilfe mehr leisten.

Ein Tornado. Die Ortschaft Chicago in Texas, die 200 Einwohner zählt, soll durch einen Sturm dem Erdboden gleichgemacht worden sein. Auch in den Städten Fort Worth und Paris in Texas sind mehrere Häuser umgeweht worden.

Bäder und Sommerfrischen.

Bad Orb, 25. Mai. Da, wo die Kinzig zwischen Vogelsberg und Spessart in geschlängeltem Laufe sich hinwendet, öffnet sich ein schmales Tal, durch welches die Eisenbahn hinführt zu dem Spessartstädtchen Orb. Zwei reichhaltige, in hohem Strahle der Erde entsprungene Solequellen, die Ludwigs- und Philippsquelle, und eine zirka 1 Proz. Salz haltende Trinkquelle, die Martinsquelle, sind das Rüstzeug, mit welchem Bad Orb eine Reihe von Jahren eine steigende Anzahl von Kurgästen anzieht. In einem durch Wald und Wiesen geschmückten Tale gelegen, ist Orb von der Natur geradezu prädestiniert, eine Heilstätte für die Gebrechen des Körpers zu bilden. 2000 Bäder liefern täglich die beiden großen Solequellen, und weitere könnten, da sie direkt unter dem Alluvium 40—50 m tief erbohrt sind, mit Leichtigkeit erschlossen werden.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Rogate, 28. Mai, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 8 Uhr Archidiak. Pfanne. Vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Nach der Predigt Beichte u. heil. Abendmahl, Derselbe. (Kollekte für die Samariterherberge in Horburg.) Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Friesenstraße, Hilfspred. Deißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Nachm. 3 Uhr Versammlung der konf. Töchter im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Grünesisen. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 8 Uhr P. Heinke. Vorm. 10 Uhr P. Richter. Nachher Beichte und Abendmahlsfeier, Derselbe. (Kollekte für die Preußische Hauptbibelgesellschaft.) Vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15, und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Freiimfeldersstraße 88, Hilfspred. Schinke. — **Zu St. Moritz:** vorm. 8 Uhr Superint. Saran. Vorm. 10 Uhr Diak. Nieischmann. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl, Derl. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. — **Hospitalkirche:** vorm. 8 Uhr P. Nieischmann. — **Laurentiuskirche:** vorm. 8 Uhr Hilfspred. Günther. Darnach Versammlung der konf. Knaben. Vorm. 10 Uhr P. Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. — **Stephanuskirche:** vorm. 8 Uhr P. Seidel. Vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Darnach Versammlung der konf. Mädchen (Besuch des Diakonissenhauses). Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Busch. — **Paulskirche:** vorm. 8 Uhr P. v. Bröcker. Vorm. 10 Uhr P. Bach. Beichte und Abendmahl, Derl. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Bröcker. — **Zu St. Georgen:** vorm. 8 Uhr Diak. Witte. Vorm. 10 Uhr Oberprediger Knuth. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. Zu der **St. Georgs-Kapelle:** vormittags 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpred. Knuth. Zu der **Schule** am Wölbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte. Montag abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. — Zu **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — **Domkirche** (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Konf.-Rat D. Goebel. Vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, Provinzial-Vikar Meyer. Abends 6 Uhr Gustav Adolf-Stunde, Domprd. Lic. Lang. — **Biblische Besprechung:** Dienstag abends ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12. **Johanneskirche:** vorm. 8 Uhr P. Faßmer. Vorm. 10 Uhr P. Tischer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Mittwoch abends 8 Uhr religiöse Versammlung, Merseburgerstr. 32, P. Faßmer. Amtswoche: vom 28. Mai bis 3. Juni, Derselbe. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Zu St. Bartholomäi** (Halle-Giebichenstein): vorm. 8 Uhr Hilfsprediger Nennewitz. Vorm. 10 Uhr P. Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Nennewitz. Amtswoche: P. Kunitz. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistr. 4, P. Meltzer. — **Zu St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Meltzer. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst, P. Kunitz. Amtswoche: P. Meltzer. — **Halle-Trotha:** vorm. 10 Uhr Diakonus Dorath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derl. Amtswoche: Dr. Jenrich.

Garnisonkirche: Sonntag vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst und 11½ Uhr Kindergottesdienst, Divisionspfarrer Schneider.

Evang.-luth. Gemeinde: Sonntag vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Hoinmüller. Nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

Evang. Stadtmission I., Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung, P. Hobbing. Dienstag abends 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. — **II. Schmiedestraße 21:** Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag Kirchweihfest, morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hell. Messe mit Homilie. 9½ Uhr Hochamt mit Predigt und Prozession. 11 Uhr heil. Messe. Abends 7 Uhr Maiandacht. Dienstag abends 8 Uhr Schluß der Maiandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Montag und Mittwoch abends 7½ Uhr Maiandacht.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche): Ludw. Wuchererstr. 39: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Breidenbach. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Pred. Dieuys. Freier Zutritt.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9½ Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Evangelisations-Versammlung, Pred. F. Brösse. Dienstag abends 8½ Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Union Biblischer Gemeinen. Kl. Klausstr. 8. Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Abends 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Dienstag abend 8¼ Uhr Gebetsstunde. Donnerstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde. Regelmäßig öffentliche Versammlungen.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Bölberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr P. v. Stockhausen.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im „Rosenkel", Weidenplan 4. — Jungfrauen-Verein: Montag abends 8 Uhr Familienabend im „Rosenthal" (großer Saal), Weidenplan 4.

St. Ulrich. Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag abends 7¼—9½ Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heinke. — Evang. Jünglings- u. Jugend-Verein: Sonntag und Mittwoch abends 8—9½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 Uhr Charlottenstraße 15, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Richter; abends von 7½—10 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn P. Heinke. — Kirchengesangverein „Africiana": Montag abends 8¼ Uhr im „Stadtschützenhause", P. Richter.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius u. Stephanus): Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung, Dienstag und Freitag stenographischer Unterricht im Gemeindehause. Himmelfahrt nachmittags Ausflug. — Jungfrauen-Verein: jüngere Abteilung: Sonntag abends 7 Uhr Henriettenstraße 34. — Armen-Nähverein: Freitag nachm. 3 Uhr Albrechtstr. 27.

Paulus-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24. — Jungfrauen-Verein I.: Dienstag abends ½8—½10 Uhr Herderstraße 9. — Jungfrauen-Verein II: Sonntag abends 7—½10 Uhr Herderstr. 9.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Dombkirche. Jugend-Verein fällt Sonntag abend aus; Mittwoch abends 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauen-Verein: ältere Abtlg.: Sonntag abends ½8 Uhr Jahresfest, Kl. Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein: jüngere Abtlg.: Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstraße 12. — Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kl. Klausstr. 12.

Johannesgemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Streiberstr. 9, P. Tischer; Montag abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerstraßen-Schule, Derselbe. — Dienstag abends 8 Uhr Jungfrauen-Verein, Südstraße 62, P. Faßmer.

Giebichenstein. Ev. Männer- und Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr, Montag und Donnerstag abends 8½ Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4. — Ev. Frauen- und Jungfrauen-Verein: (ältere Abtlg.): Sonntag abends ½8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4.

Halle-Trotha: Sonntag abends 8 Uhr Evang. Männer- und Jünglings-Verein: Versammlung im Pfarrhaus. — Abends 8 Uhr Evang. Jungfrauen-Verein: Versammlung im „Kaffee-Garten."

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche), Ludw. Wuchererstr. 39. Sonntag abends 7 Uhr Jünglings- und Männer-Verein Vereins- und Bibelstunde. Abends 8 Uhr Jungfrauen-Verein Vereinsstunde ebendaselbst. Hierzu sind freundlichst eingeladen. Zutritt frei für jedermann.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Das deutsche Kaiserpaar in Wiesbaden.

Wiesbaden, 26. Mai. Der Kaiser unternahm heute morgen einen Spazierritt und hörte später den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts Dr. v. Lucanus. Die Kaiserin machte heute morgen eine Ausfahrt nach dem Nerobergrund. Die Abreise des Kaiserpaares ist auf heute abend 8 Uhr festgesetzt. Der Kaiser wird mit der Kaiserin bis nach Wildpark fahren, von wo die Kaiserin sich nach dem Neuen Palais begeben wird. Der Kaiser wird nach Berlin weiterfahren, woselbst die Ankunft morgen früh 8½ Uhr erfolgt. Hierauf wird sich der Kaiser nach Charlottenburg zu Denkmals-Enthüllung begeben.

In Marokko.

Tanger, 26. Mai. [Meldung des Reuterschen Bureaus.] Von zuverlässiger Seite wird erklärt, daß Graf Tattenbach eine Privataudienz beim Sultan gehabt habe, der anscheinend dem Vertreter des deutschen Kaisers sehr wohlwollend gesinnt sei.

Paris, 26. Mai. Um die erste von Marokko zu vergebende Staatsarbeit, den Ausbau des Hafens von Tanger, bewirbt sich nach einer Meldung des „Temps" eine deutsche Firma. Tailandier machte im Interesse französischer Häuser, die gleichfalls öffentliche Arbeiten ausführen wollen, dem Maghzen Vorschläge. Der an der raschen Fertigstellung der Arbeiten interessierte Teil der Bevölkerung will beim Maghzen vorstellig werden, damit ein engerer Wettbewerb mit Kostenvoranschlag erfolge.

Die albanische Frage.

Rom, 26. Mai. Der „Messaggero" veröffentlicht ein Interview mit dem albanesischen „Thronprätendenten" Fürsten Ghika. Dieser erklärte, der Albanesenkongreß in Bukarest habe die Konstituierung einer nationalen Liga „Liria" mit Unterkomitees in Belgrad, Sofia, Dalmatia, Montenegro, Paris, Brüssel und London beschlossen. Er selbst sei übrigens nicht Thronprätendent, sondern Häuptling, und jederzeit bereit, zurückzutreten, wenn das befreite Albanien einen würdigeren König küren würde.

Die armenische Frage.

Nachitschewan, 26. Mai. (Petersburger Telegraphen-Agentur.) Seit dem 23. d. M. finden fortwährend heftige Zusammenstöße zwischen Armeniern und Mohammedanern statt, die gestern einen besonders heftigen Charakter annahmen. Seit dem frühen Morgen wurde in den Straßen geschossen. Die Bevölkerung verlangt jeden Gehorsam; ganze Reihen von Buden stehen in Flammen. Aus Eriwan sind Truppen herbeigerufen worden.

Aufstand auf Madagaskar.

Paris, 26. Mai. Die aus Madagaskar eingetroffene Post meldet, daß die Aufstandsbewegung der Eingeborenen in einzelnen Gebieten neuerdings zugenommen hat. Gerüchtweise wird gemeldet, daß in Tullear bei Tamatave eine Anzahl Europäer niedergemetzelt worden sei.

Kiel, 26. Mai. Prinz Heinrich von Preußen ist gestern abend 6½ Uhr mit dem Automobil von Altona kommend hier eingetroffen.

Köln, 26. Mai. Der Beschluß der Kölner Gewerkschaften, den über die Wirtschaften verhängten Bierboykott aufzuheben und nur das Bier der Ringbrauereien zu meiden, ruft in den beteiligten Arbeiterkreisen vielfach Anfeindungen hervor, so daß diese eine Erklärung veröffentlichen, der Beschluß finde nur auf Köln Anwendung. Die Barmer Gewerkschaftskommission bezeichnet die Stellungnahme der Kölner Gewerkschaften als Schwächezeugnis. Die Kölner Arbeiterschaft beschloß, für die Folge auch sämtliche Spezerelhändler zu boykottieren, die boykottiertes Flaschenbier verkaufen.

Plauen, 26. Mai. Wie dem „Vogtl. Anz." aus Bad Elster gemeldet wird, wird die Prinzessin Luise von Koburg demnächst zum Kurgebrauch dort eintreffen.

Minden (Westf.), 26. Mai. In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag um 2½ Uhr morgens stieß der Luxuszug 11 Köln-Berlin vor dem Bahnhofe Löhne auf fünf Kohlenwagen, die von einem Güterzuge abgerissen worden waren und auf dem Hauptgleise standen. Das Hindernis wurde trotz Nebels vom Lokomotivführer des Luxuszuges bemerkt, und zwar so rechtzeitig, daß er bremsen konnte. Der Anprall wurde abgeschwächt, sodaß niemand verletzt wurde. Beide Gleise waren zunächst durch die Trümmer gesperrt; um 5½ Uhr war ein Gleis wieder geräumt. Es ist eine Untersuchung eingeleitet worden.

Paris, 26. Mai. Baron Alfons Rothschild ist heute vormittag gestorben.

Paris, 26. Mai. Prinz Arisugawa von Japan nahm gestern an einem ihm zu Ehren gegebenen Frühstück in der deutschen Botschaft teil.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Landesgenossenschaftskasse für das Königreich Sachsen, e. G. m. b. H. Die Generalversammlung hat beschlossen, den Reingewinn des Jahres 1904 von 16616,17 M. in der Weise zu verteilen, daß dem Reservefonds sowie dem Betriebsfonds je 1661,16 M. überwiesen werden. 6972 M. wurden als 4 Proz. Dividende auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder beschlossen, 1045,45 M. als Abschreibungen auf Mobilien verwandt und von dem Rest 2538,40 M. dem Reservefonds und 2458,40 M. dem Betriebsfonds weiter zugeführt. 278,72 M. werden auf neue Rechnung vorgetragen.

„Symphonion", Fabrik Lochmannscher Musikwerke, A.-G. in Leipzig-Gohlis. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht und die Bilanz für 1904 und stimmte dem Vergleich mit einem früheren Aufsichtsratsmitglied zu, nach welchem dieses einen Betrag von 10000 M. erstattet. Über die Entstehung dieses Vergleichs gab der Vorsitzende des Aufsichtsrats auf Befragen bekannt, daß vor Jahren ein größerer Betrag in das amerikanische Unternehmen gesteckt worden war und der damalige Aufsichtsrat teilweise Ersatz geleistet habe. So sei von einigen Aufsichtsratsmitgliedern ein Betrag von 50000 M., von einem Direktor der Credit- und Sparbank ein solcher von 25000 M. erstattet worden. Das letzte Mitglied des Aufsichtsrates weigerte sich aber, einen Betrag zu zahlen. Es hätten daher langwierige Prozesse geführt werden müssen, deren Ausgang durchaus nicht sicher war, besonders weil die Hauptzeugen schwer vernehmungsfähig sind. Die Verwaltung hielt es daher für angezeigt, den Vergleich in obiger Form anzunehmen.

Zuckerfabrik Körbisdorf, Aktiengesellschaft, in Körbisdorf bei Merseburg. Die abnorm trockene Witterung des vergangenen Jahres war, wie der Rechenschaftsbericht der Gesellschaft ausführt, für die Getreide- und Rübenernte von ungünstigem Einfluß. Die Zuckerproduktion ist daher wesentlich geringer gewesen. Es beträgt die Rübenernte 270 (368) dz pro Hektar, was einem Gesamtausfalle von rund 120000 M. entspricht, der aber durch bessere Verwertung des Getreides und des Fettviehs etwas herabgedrückt wird. Der Gewinn der Zuckerfabrik beträgt 399937 (254576) M., der Gewinn der Landwirtschaft 92186 (170952) M., der Gewinn der Ziegelei 14590 (13906) M., der Gewinn der Kohlengrube 7901 (13860) M., Diverse 147 M. Dazu tritt der Vortrag mit 5953 M. Nach Abzug der Zinsen von 93725 (98041) M., der Handlungsunkosten von 32068 (28311) M., der Abschreibungen von 88020 (71843) M. verbleibt, wie bereits mitgeteilt, ein Reingewinn von 306912 (256916) M., dessen Verwendung wie folgt beantragt ist: Tantieme 29953 (24963) M., 9½ (8) Proz. Dividende 256500 M., Zuweisung zum Neubaukonto 15000 M., zum Unterstützungsfonds 5000 M., Vortrag auf neue Rechnung 458 M.

Die Vita-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Mannheim hat in der Generalversammlung die Fusion mit Adler, Hessischer Versicherungsbank auf Gegenseitigkeit in Darmstadt abgelehnt.

Dresdner Dynamitfabrik, Aktiengesellschaft, in Dresden. Die Generalversammlung hat die Ausschüttung der vorgeschlagenen Dividende von 15 (12) Proz. genehmigt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050526049/fragment/page=0002

Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft zu Halle a. S. Der soeben erschienene Bericht über das Geschäftsjahr 1904/1905 bezeichnet das Ergebnis des letztjährigen Geschäftsbetriebes als erfreulich. War auch der wesentlich verstärkte Absatz der Kohlenerzeugnisse naturgemäß größtenteils nur auf Gebieten mit weniger günstiger Preisstellung zu erzielen, so arbeiteten doch die Betriebsanlagen fast mit voller Ausnutzung ihrer Leistungsfähigkeit und dementsprechend günstigen Selbstkosten. Im Fabrikatgeschäfte hielten sich günstige Einflüsse, wie besser Kerzenpreise und Räumung der Oelbestände infolge Ausgleiches der syndikatlichen Auftragszuteilungen, mit ungünstigen, wie geringere Absatzmenge an Kerzen und weichenden Oelpreisen ziemlich die Wage. Der Ankauf der Grube Neu-Zetzsch von den Erben des Regierungsbaumeisters Gustav Hasse hier und die zu diesem Zwecke beschlossene Erhöhung des Aktienkapitals um 405,500 M. auf 2,600,000 M. wurden durchgeführt. Das vorliegende Ergebnis zeigt, daß die Gesellschaft auf dem richtigen Wege ist, wenn sie in erster Linie auf eine Steigerung ihres Absatzes an Kohlenprodukten, besonders Briketts, hinarbeitet, wodurch sie die aus der stiefmütterlichen Behandlung ihrer Paraffin- und Oelfabrikate in der Zollpolitik entspringende Unsicherheit einigermaßen auszugleichen hofft.

Die Besserung der Marktlage ist besonders im Brikettgeschäft unverkennbar gewesen, zum großen Teil allerdings nur bedingt durch das Fernbleiben der böhmischen Kohlen infolge des Wassermangels der Elbe. Der Streik im westfälischen Steinkohlenreviere hat das Geschäft nicht erheblich beeinflußt.

Die Mineralölfabrik Köpsen verarbeitete 197 995 kg Teer weniger als im Vorjahre. Die gesamten Destillationen wurden im Gebäude der bisherigen Oldestillation vereinigt, wodurch wesentliche Ersparnisse erzielt werden. Zur Ausnutzung des an der Fabrik vorhandenen Lehmlagers wurde eine Ziegelei mit zwei Kasseler Öfen errichtet. Durch die Ausschachtung des Lehmes wird Platz für die Unterbringung der in der Schwelerei, der Destillation und dem Kesselhause fallenden Asche gewonnen.

Bei Herausgabe des vorjährigen Berichtes war auf dem Paraffinmarkt eine Wendung zum Besseren eingetreten, leider war solche jedoch nicht von langer Dauer, da bereits gegen Ende Juli 1904 von Amerika ausgehend eine Ermäßigung von ca. 10 M. pro 100 kg eintrat. Dieser Preissturz gab das Signal für eine allgemeine Rückwärtsbewegung, so auch des deutschen Marktes, und daher hat dieser Artikel seit Jahresfrist ca. 14 M. eingebüßt. Bemerkenswert ist es, daß die Standard Oil Co. den Paraffinkonsumenten Deutschlands eine Zollrückvergütung von 4,50 M. gewährt, eine gleiche Vergünstigung aber keinem übrigen Lande zuteil werden läßt. Dieses Vorgehen wird angestrebt zur Unterstützung der sogenannten ölfeider, deren Zahl von aufgestellten Kerzengießmaschinen während der letzten 8 bis 10 Jahre auf annähernd 300 Stück gestiegen ist.

Um derartige Kerzenbetriebe in ihre Schranken zurückzuweisen, hat sich die sächsisch-thüringische Industrie veranlaßt gesehen, das Vertragsverhältnis mit der Vereinigung der Stearin- und Kerzenfabrikanten von Deutschland, deren Beteiligung sich auf Kompositionskerzen bezog, mit dem 31. März d. J. zu lösen und ferner die gegen Mitte Januar 1905 bekannt gegebenen Kerzenpreise, zur Lieferung vom April 1905 ab, wesentlich d. h. um 10 M. für Tafel- und 15 Mark für Baumkerzen pro 100 kg zu ermäßigen.

Die abgeschlossenen Handelsverträge haben Vorteile nicht gebracht, wohl aber wird mit ihren Inkrafttreten auf eine ungünstige Beeinflussung und daher mit einer verschmälerten Einnahme aus den Ölfabrikaten gerechnet werden müssen.

Nach der dem Berichte beigefügten Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto beträgt der Gewinn des Geschäftsjahres 440 337,70 M. Von dieser Summe entfallen: an Tantieme für den Vorstand 14 191,76 M., an 4 Proz. Dividende auf 2 194 500 M. Aktienkapital 87 770,00 M., an 4 Proz. Dividende auf 405 500 M. Aktienkapital La. C. 16 220,00 M., an Tantieme für den Aufsichtsrat 22 522,70 M., so daß verbleiben 299 623,24 M.

Hiervon schlägt der Vorstand vor, fernere 12 Proz. Dividende auf 2 194 500 M. Aktienkapital zu verteilen mit 263 340 M., so dass, wie schon mitgeteilt, die alten Aktien zusammen 16 Proz., die neuen 4 Proz. Dividende erhalten, und den Rest mit 36 283,24 M. auf das Jahr 1905/1906 vorzutragen.

Deutsche Zement-Industrie. Wie uns mitgeteilt wird, finden gegenwärtig zwischen den deutschen Zementfabriken Verhandlungen statt, um die Vornahme von Vorverkäufen für 1906 zu verhindern. Seitens einer Reihe größerer Betriebe ist bereits eine diesbezügliche bindende Zusage erteilt. Damit glaubt man die Schwierigkeiten, die einer Syndizierung bisher im Wege standen, leichter überwinden zu können.

Leipziger Centraltheater, Aktiengesellschaft. In der Generalversammlung wurde der vorliegende Rechenschaftsbericht und der Rechnungsabschluß für das Jahr 1904 genehmigt und der Übertrag des sich ergebenden Fehlbetrages von 100693,90 M. auf neue Rechnung beschlossen.

Schleppverkehr auf der Saale.

Nachrichten der Firma August Mann, Halle a. S. Eildampfer „Leipzig", Kapt. Wehlmann, mit Stückgut von Hamburg eingetroffen.

Schiffsbewegungen.

Hamburg, 25. Mai. Hamburg-Amerika-Linie. Nach New York: P.-D. Blücher am 25. Mai, P.-D. Rhaetia am 27. Mai, P.-D. Moltke am 11. Juni, P.-D. Patricia am 3. Juni, Schnellp.-D. Deutschland am 8. Juni, P.-D. Pretoria am 10. Juni, P.-D. Hamburg am 15. Juni, P.-D. Graf Waldersee am 17. Juni, nach Boston: P.-D. Andalusia am 28. Mai, P.-D. Barcelona am 15. Juni, nach Baltimore: P.-D. Andalusia am 28. Mai, P.-D. Barcelona am 15. Juni, nach Philadelphia: P.-D. Albano am 25. Mai, P.-D. Pallanza am 6. Juni, nach Westindien: P.-D. Westphalia am 24. Mai, P.-D. Virginia am 28. Mai, P.-D. Syria am 1. Juni, P.-D. Ascania am 9. Juni, P.-D. Calabria am 12. Juni, P.-D. Sparta am 15. Juni, nach Mexiko: P.-D. Allemania am 26. Mai, P.-D. Georgia am 3. Juni, nach New Orleans: P.-D. Lugano am 10. Juni, P.-D. Artemisia am 10. Juli, nach Ostasien: P.-D. Liberia am 25. Mai, P.-D. Sambia am 30. Mai, P.-D. Admiral v. Tirpitz am 8. Juni.

Kaffee.

Hamburg, 26. Mai, 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 35,75 G., Sept. 36,25 G., Dez. 37,00 G., März 37,55. Behauptet.

Metalle.

New York, 25. Mai. Zinn 30,10—30,50, Kupfer 15,00 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 25. Mai abends + 1,78. 26. Mai morgens + 1,74.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Berlin, 26. Mai. Im Abgeordnetenhause führte heute Ministerpräsident Graf v. Bülow bei der dritten Lesung der Bergnovelle aus, er habe gehofft, die Vorlage unter Zustimmung der Konservativen zustande zu bringen, weil er mit ihr einig sei in der Kardinalfrage: der Bekämpfung der Sozialdemokratie. Er habe sich nicht eingebildet, daß die Regierungsvorlage nicht gebessert werden könnte; aber in der Frage der Arbeiterausschüsse sei die Vorlage ein Torso geblieben. Die Tätigkeit d. Arbeiterausschüsse solle lediglich eine vermittelnde und begutachtende sein; hätten wir sie schon früher gehabt, so wäre vielleicht der Ausstand nicht ausgebrochen. Was die geheime Wahl für die Arbeiterausschüsse betreffe, so sei sie kein Dogma; er glaube in der Politik überhaupt nicht an Dogmen. Im letzten Ausstande sei ein gewisses Vertrauen zum Staate hervorgetreten; dieses zu täuschen, wäre unpolitisch. Der Ministerpräsident sprach schließlich die Hoffnung aus, daß das Haus die Hand zur Verständigung bieten und die Verantwortung für das Scheitern der Novelle nicht übernehmen werde. (Lebhafter Beifall.)

Stuttgart, 26. Mai. Bei der gestrigen Hoftafel im Schloß begrüßte der Ko... die geladenen Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Flottenvereins und des Landesverbandes und sprach seine Ueberzeugung aus, daß eine starke Flotte eine unausbleibliche Notwendigkeit für das Vaterland sei. Von dieser Ueberzeugung sei besonders der Kaiser durchdrungen. Der König schloß mit einem Hoch auf den Kaiser.

Berlin, 26. Mai. Die „Germania" erfährt, auf Anordnung des Papstes werde eine eigene Gesandtschaft von Rom sich nach Berlin begeben, um dem kaiserlichen Hofe die Glückwünsche des Papstes zur Hochzeit des Kronprinzen zu überbringen.

Leipziger Börse, 26. Mai.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	88,70G
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	100,35bzB
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	100,30G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	100,10G
do. do. 4		103,00G
Leipz. H.-H. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	177,25G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	4½	63,00bzG
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	148,50G
Mansfelder Kuxe . . .	M40	890,00G
Olsnitzer volle Kuxe	M35	970,00B
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	175,75G
Hall. Straßenbahn . .	4½	118,00bzG
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	101,50bz

Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	107,00G
Leipz. Baumwollsp.	14	221,25G
do. Kammgarnsp.	7	171,00G
do. Strickgarnsp. A.	4½	104,00G
Thüring. Wollgarnsp.	12	168,50G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	214,25G
Hall. Zuckerraffin. .	15	186,05G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	15	225,00G
Leipz. Elektrizit.-W.	6⅔	132,25B
Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	107,90G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	100,00G
do. do. do.	4	102,80G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	56,00G
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00G
Naumb. Braunk.-Akt.	10	189,00G
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	9	168,00G

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 26. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. In Übereinstimmung mit der schwachen Haltung Londons und dem schwächeren Schluß von New York zeigte die Börse bei Beginn eine ausgesprochene Lustlosigkeit, die nach Feststellung der ersten Kurse zu einer schwachen Haltung führte. Der Montanaktienmarkt zeigte in Hüttenaktien einen Rückgang über 1 Proz.; Laurahütte verstimmt durch die Meldung von einer angeblichen Auflösung des amerikanischen Schienenkartells. Auch Kohlenaktien lagen schwächer. Der Bankenmarkt war um Bruchteile schwächer; Nationalbank für Deutschland höher, angeblich auf Konversion der Griechen. Heimische Fonds preishaltend; internationale Werte ohne Eröffnungsnotiz; nur Türken fest. Das Geschäft im Eisenbahnaktienmarkt war belanglos; Amerikaner schwächer. Schiffahrtsaktien ruhig; gestriger Kurstand annähernd behauptet. Im späteren Verlaufe österreichische Werte schwächer auf Verstimmung in Wien; dagegen im Lokalmarkt Montanwerte gebessert auf Käufe der Tagesspekulation trotz des Berichts des „Iron Monger", daß Roheisen um 75 Proz. ermäßigt worden sei. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde bei abwartender Haltung auf westliche Börsen äußerst still, doch Kurse soweit notiert, unverändert. Ultimogeld 2⅜. Später waren Montanwerte schwankend; Bahnen preishaltend; in allen übrigen Märkten Geschäft geringfügig; Kurse nominell. Tägl. Geld 1½.

Kursnotierungen

vom 26. Mai.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	213,00G
Wien	100 Kr.	8 T.	85,15bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.		— —
20 Frcs.-Stücke		do.	16,30bz
Amerik. Noten	1000-5 D.		4,19bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.		81,20bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.		— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.		20,47bz
Französ. „	p. 100 Fr.		81,30bz
Holländ. „	p. 100 fl.		169,35bz
Italien. „	p. 100 Lire		81,20bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.		85,15bz
Russische „	p. 100 R.		216,10bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.		81,30bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	101,40bzG
do. do.	3	99,60B
do. do. ult.	3	99,50B
Preuß. Konsols .	3½	101,40bzG
do. do.	3	99,50bz
do. do. ult.	3	99,50B
Badische St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,40B
do. do.	3½	100,30B
Bremer Anleihe 1902	3	87,60B
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	87,40B
Hamb. Staatsrente .	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	99,80bzG
do. St.-Anl. 1886	3	88,90B
Sächs. Staats-Rente	3	88,60G
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	99,50bzG
do. X—XXVII	3½	99,50bzG
Apolda St.-Anl. 1895	3½	98,70G
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	100,00bzG
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	— —
do. do. 93.01 III	3½	99,40G
Halle do. 00 I. II cv.	4	— —
do. do. 1886. 92	3½	99,75G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,80G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	100,00G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,10G
Münch. do. 1903. 1904	3½	99,20B
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	98,70G
Weimar do. 1888	3½	99,10G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	101,25B
do. do. Com.-O.	3½	99,70G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,90bzG
do. do.	3	88,60bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	99,40G
do. do.	3	88,10G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	98,40bz
do. do. kleine	4½	98,40bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	97,10G
do. do. 408 M	4½	97,10bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,30bz
do. do. kleine	5	102,25bz
do. Anl. v. 98, große	4½	96,25bz
do. do. kleine	4½	96,20bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	43,50bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	55,00bzG
do. Gold	1,60	52,50bzG
Ital. Rente	4	166,50bz
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,90bz
do. do. 100 L.	5	103,20bz
Oesterr. Goldrente . .	4	101,80G
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	84,60G
Portugiesen unif. III	3	67,00G
Rumänen amort. . .	5	101,40bzG
do. do. 1903	5	103,20B
do. do. 1890	4	93,10bzG
do. do. 1898	4	91,80bzG
Russ. kons. Anl. v. 80	4	88,40B
do. Gold-Anl. v. 94	3½	79,70bz
do. Staatsanl. v. 02,	4	— —
Schweden 1886	3½	99,90G
Serb. amort. St.-Anl.	4	79,90bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	86,40bzB
do. unif. Anl. v. 1903	4	88,50bz
Türkenlose M. p. Stck.	freo	135,10bzG
Ungar. Goldrente, gr.	4	99,75bz
do. do. mittl.	4	100,25B
do. do. kl.	4	100,40bz
do. Kronen-Rente	4	99,20bz
do. Staatsrente 97	3½	89,60bzG
do. Eiser. Th. Anl.	3	83,50bzG
Buenos-Aires	6	47,50bzB
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl. . .	4	101,30G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5	131,50bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	82 10bzG
Lübeck-Büchen . . .	4½	— —
Schantungbahn . . .	4	106,20bzG
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	84,80bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7	161,50G
Elektr. Hochbahn . .	3½	125,40bzG
Gr. Berl. Strassenb. .	7½	183,60bz
Hamburg. Strassenb.	9	192,75bzG
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⅞	— —
Südöst. St.-Bn., Lomb.	0	15,40bz
Warschau-Wiener . .	7,40	128,50bz
Baltimore-Ohio Sh. .	4	107,30bzB
Canada-Pac. Sh. . .	6	143,25bz
Gotthardbahn . . .	6⅘	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3½	92,25bz
Luxemb. Pr.-Anl. . .	4	117,00B
West-Sizilianische .	2½	52,10bz
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,30bz
Dux-Prager do.	3	83,50bz
Österr. Lokb. Gold-P.	4	101,25bz
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	69,00bz
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	— —
Moskau-Rjäsan Prior.	4	— —
Transkaukas., 5. Pr. .	3	72,00bz
Wladikawkas v. 1897	4	90,60bz
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	104,75bz
do. do. II. P. . .	5	103,75bz
Italien. Eisenb. Pr. .	2,40	73,30bz
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	81,70bz
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	104,90bz
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	89,00bz

Bank-Aktien.

Berg-Märk. Bank . .	8	165,80G
Berliner Handelsges.	8	169,25bz
do. Hyp.-Bank A.	4	126,50G
do. do. B.	4	154,40bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	6	118,50bzG
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	121,90bz
Darmst. Bk., Markst.	7	140,25bz
Dessauer Landesbank	3	112,75G
Deutsche Bank . . .	12	237,00bzG
„ Übersee bank	8	160,50G
Diskonto-Comm. . . .	8½	186,25bz
Dresdner Bank . . .	7½	154,10bzG
do. Bankverein	5½	108,30bzG
Essener Kreditanstalt	8	166,25bz
Gothaer Grundkr.-B.	8	162,90bz
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	177,10bzG
Magdeburg. Bankv. .	7	139,25G
do. Priv.-B.	5	117,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6	121,30bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	6	131,50bzG
Oest. Kred.-Anst. ult.	8¾	209,00bz
Petersburger Disk.-B.	9,60	— —
Preuß. Boden-Kredit	7	156,00bzB
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	199,75bz
Reichsbank	7,04	155,50bzB
Russ. B. f. ausw. Hand.	9	127,00B
Sächsische Bank . . .	6	136,60bz
Schaaffhaus. Bankv.	7½	143,60bzG
Schles. Bankverein .	7	150,80bzG
Wiener Bankverein .	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	9	148,10bzG
Norddeutscher Lloyd	2	123,50bzG
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	123,50bzB
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	196,75bz
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	159,50bzB
Patzenhofer	15	261,00bzB
Schönchg. Schl.-Br.	12	233,00bz
Schultheiß-Brauerei	16	285,00bzB
Herkules-Br. Kassel .	10	179,75G
Klosterbr. Röderhof .	10	171,50G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	214,25bz
Vereinsbr. Artern . .	4½	— —
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	213,80bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	370,00bz
Adler Portl.-Zem.-F.	0	133,20bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	302,25bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	237,25bz
Anglo-Kont. Guano .	6	115,30bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	120 70bz
Ascania chem. Fabr.	8	167,00G
Baer & Stein Metall	15	248,25bz
Baroper Walzwerk .	0	62,00bz
Bergmann Elektr. . .	18	323,75bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	228,00bzG
Berl. Elektrizit.-W. .	9½	200,40bzG
Berl. Maschinen-Bau	10	253,25bz
Berzelius	0	124,10bzG
Beton- u. Monierbau .	8	143,80bz
Bismarckhütte . . .	16	337,00bzG
Bliesenbach V. A. . .	0	58,50bzG
Bochumer Gusstahl.	10	241,00bz
Gebr. Böhler & Co.	10	231,50bz
Braunsch. Schlienk.	12	211,00G
do. do. St.-Prior.	11	230,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	221,00bzG
Buderus Eisenw. . .	6	124,75bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	104,50G
Chem. Fabr. Buckau	8	161,00bzB
Concordia Bergbau .	10	328,00bzG
do. Spinnerei	11	211,50G
Consolidat. Schalke .	26	421,50bz
Cottbuser Maschinen	4½	128,50bzG
Cröllwitzer Papierf.	12	255,00G
Dessauer Gas . . .	10	208,10bz
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	0	35,00G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	130,10bzG
Dtsch.-Luxemb. V. A.	0	195,50bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	337,00bzG
do. Kabelwerke . .	3	110,00bzB
do. Waffen u. Munit.	16	322,90bz
Donnersmarckh. env.	14	261,50bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	88,50bz
do. do. Vorz.-A. D.	5	101,75bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	8	193,00bzG
Eilenb. Kattun . . .	5	— —
Eintracht, Bergw. .	16	325,00bzG
Elektra Dresden . . .	1½	79,25bzG
Elekt. Untern. Zürich	7½	181,30G
Eschweiler Bergwerk	14	252,10bzG
do. Eisen	7	147,00bz
Fraustädt. Zucker. .	9	193,60bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	134,50bzG
Geisweid. Eisenw. .	5	193,70bz
Geisenkirchen Brgw.	10	225,60bzG
Georg-Marienhütten	3½	106,25bz
do. do. St.-Pr.	5	119,00bzG
Ges. f. elektr. Untern.	6	142,75bzG
Glauziger Zuckerf. .	10	132,75bzG
Greppiner Werke . .	7½	137,00bzG
Hallesche Maschinen	18	395,50bz
Hamb. Bau-G. St.-Pr.	4	111,30bzG
do. Masch. St.-P. A B	25	427,50bzG
Harpener Bergbau .	11	211,30bz
Hartmann Maschinen	0	128,60bz
Harzer A. u. B. . . .	0	77,50bz
Hasper Eisenwerke .	8	224,60bzG
Heinrichshall Chem.	12	200,50bzG
Hemmoor Cementf. .	0	108,40bz
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	162,00bz
Höchster Farbwerke	20	377,90bzB
Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A	8	169,20bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	239,00bzG
Huldschinsky	6	135,60bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	485,00bzG
Kaliwerk Aschersleb.	10	180,50bzG
Kattow. Bergbau . .	10	209,00G
Kirchner & Co. . . .	7	165,25bzG
Kölner Bergw. . . .	25	420,50bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	93,60bzG
König Wilhelm abg.	12	— —
do. St.-Prior.	17	— —
Körbisdorf. Zuckerf.	8	139,75G
Kronprinz Metall . .	25	409,00bzG
Lahmeyer & Co. . . .	2½	141,90bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	30	306,00bzG
Laurahütte	11	265,25bzG
Leopoldgrube	4½	113,50G
Leopoldshall, St.-Akt.	2	85,50bz
do. Prior.-Akt.	5	121,75bzG
Ludw. Löwe & Co. . .	10	276,25bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	312,50bzG
Masch.-F. Buckau .	3	152,00bzG
Mathildenhütte. . . .	0	60,00bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	95,25bzG
Milowicer Eisen . . .	8	166,75bzG
Mülheim. Bergwerke	9	190,00bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	150,75bzG
Niederlaus. Kohlenw.	3	142,25bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	158,50bzG
Nordstern Steink. . .	16	270,25bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	5	145,30bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	129,10bzG
do. Kokswerke . . .	9	153,00bzG
Orenstein & Koppel .	8	206,60bzG
Phönix, Bergbau . .	8	178,30bzG
Posener Sprit A.-G. .	16	262,20bzG
Rhein.-Nass. Bergw. .	22	299,50bz
Rhein. Metallwaren .	0	127,50bz
do. Vorz.-Akt.	0	140,00bzG
Rhein. Stahlwerke . .	9	203,00bzG
Riebeck Montanw. . .	12½	212,00bzG
Rombacher Hüttenw.	8	218,80bzG
Rositzer Braunkohl.	14	259,75bz
do. Zuckerfabrik	8	164,00bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	109,25G
do. do. St.-Pr.	5	124,00G
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	260,25bzG
Saline Salzungen . .	5	115,00bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	241,00bzG
Schalker Gruben	32½	576,50G
Schering chem. F. .	16	323,50bz
Schles. Zinkh. . . .	19	387,50bzG
Schles. Portl.-Cem.	10½	206,25bzG
Schneider, Hugo . .	10	168,50bz
Schuckert Elektr. . .	0	135,75bz
Schulz Knaudt . . .	6	163,25bzG
Siemens Glasind. . .	14	264,75bz
Siemens & Halske . .	7	187,50bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	155,50G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	165,00B
Stettiner Chamotte, D.	18	337,00bzG
do. Vulkan . . .	14	316,00bz
Stobwasser Lit. B. .	0	57,50bzG
Söhr, Kammgarn . .	5	146,20G
Stolberger Zinkh. . .	6	172,25bzG
Sudenburg. Maschin	0	105,00G
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	97,70bzG
do. do. Vorz.-A.	0	113,00bzG
Thüring. Salinen . .	2	66,00bzG
Tittel & Krüger . . .	0	115,25bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	172,25G
Vogelin & Hübner .	8	137,00bzG
Westeregeln Alkali .	17	266,25bzG
Westfäl. Draht-Ind.	10	194,50bzG
do. Stahlwerke .	0	141,00bz
Wittener Gußstahl .	6	218,50bz
Wrede Mälzerei . . .	1	72,50G
Wurm-Revier	8	126,40bz
Zeitzer Maschinen .	7	214,75bz

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien .	208,90	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	168,60	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	121,75	Russ. Anleihe 1902. . .	—,—
Darmstädter Bank . .	140,25	do. do. 1905. . . .	—,—
Deutsche Bank	237,00	Spanier.	91,75
Diskonto-Kommandit .	186,25	Türken, neue unific. . .	88,50
Dresdner Bank	153,90	Türkenlose	135,00
Nationalbank f. Deutschl.	131,60	Ungarische Kronen . . .	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	143,20	Bochum Gußstahl . . .	241,00
Russ. Bank f. ausw. H. .	—,—	Dtsch.-Luxemb. V.-A. .	—,—
Wiener Bankverein . .	140,50	Dortmunder Union C. .	88,40
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	265,25
Franzosen	143,10	Rhein. Stahlwerke . . .	203,00
Lombarden	15,40	Konsolidation	—,—
Anatolier (60%) . . .	—,—	Gelsenkirchen Bergwerk	228,00
Baltimore and Ohio . .	107,40	Harpener	211,25
Kanada	143,60	Hibernia	—,—
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb. .	—,—
Meridionalbahn . . .	153,75	Hamb.-Amer. Paketf. . .	148,10
Mittelmeerbahn . . .	92,75	Hansa Dampfschiffahrt.	134,40
Prinz Heinrichbahn. .	116,70	Norddeutscher Lloyd . .	123,30
Warschau-Wiener . . .	130,50	Dynamit-Trust . . . .

Bekanntmachung.

Die öffentlichen, unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes, Herrn Geheimen Medizinal-Rat Dr. Ritzel, wie folgt statt:

in den Monaten Mai, Juni und September:

a) **jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13,**

b) **jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5;**

Im Monat Mai jeden Freitag, sowie am 1. und 8. September nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Große Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstraße).

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht ausgeführt.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche

a) im Jahre **1904** geboren sind,

b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male **erfolglos** geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rotenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen impfpflichtige Kinder ist das Impflokal nicht gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder, deren Pflegekeschlehlen werden hierdurch unter Hinweis auf die im § 14 Absatz 2 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflenlingen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfarzte (Einwohner-Meldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Tr.) vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern rc., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme sofort nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 13. April 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

---

1. Das Städtische Museum im Eichamt auf dem Großen Berlin ist täglich geöffnet, und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum auf der Moritzburg ist bis auf weiteres geöffnet Mittwochs von 11—1 Uhr und Sonntags von 11—2 Uhr.

Halle a. S., den 22 Februar 1905.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Das städtische Grundstück Blücherstr. 7 soll öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist anderweiter Termin auf

Mittwoch den 31. Mai 1905, vormittags 9 Uhr

im Zimmer 75 des Sparkassengebäudes — Rathausstraße 1, I — anberaumt, zu welchem Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bietungsbedingungen in der Magistrats-Registratur A — Rathausstr. 1, I., Zimmer 78 — zur Einsichtnahme ausliegen.

Halle a. S., den 20. Mai 1905.

Der Magistrat.

Staude.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat Juni 1905 werden **die Nachtlaternen:**

vom 1.—10. von 9 Uhr abends bis 3¼ Uhr früh,
„ 11.—15 „ 9 „ „ „ 3 „ „ und
„ 16.—30. „ 9¼ „ „ „ 3 „ „
brennen.

Die Leuchtkraft des Gases betrug auf Grund der amtlichen Messungen im Monat April cr. bei einem stündlichen Verbrauche von 150 l = 18.55 Hefnerlichte im Durchschnitt.

Halle a. S., den 20. Mai 1905.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die **Erneuerung des Fassadenputzes** des Polizeigebäudes an der Ratbausstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch den 31. Mai 1905, vormittags 10 Uhr

an das Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wageagebäudes, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zeichensaal, Zimmer Nr. 37 des Hochbauamts, zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 23. Mai 1905.

Städtisches Hochbauamt.

Rehorst.

Täglich frischer Spargel,
1 Pfund = 30 und 45 Pfg.,
Spargel-Butter,
1 Pfund = 112 Pfg.,
fl. Matjes-Heringe,
Stück = 10 und 15 Pfg.
Louis Eisfeld, Gr. Ulrichstraße 62.

In unser Handelsregister B Nr. 1, betreffend Sächsisch-Thüringische Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung zu Halle a/S., ist heute folgendes eingetragen: Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 27. April 1905 ist der Betrieb des Bergbaues Gegenstand des Unternehmens anstatt des Betriebes des Braunkohlenbergbaues und der Torfgräberei.

Halle a/S., den 19. Mai 1905.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 77, betreffend **Fauser & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Halle a/S.,** ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der Kaufmann **Friedrich Schulze** in Halle a/S.

Halle a/S., den 22. Mai 1905.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

33—35,000 Mk.
als I. und alleinige Hypothek auf hies. Grundstück gesucht. Vermittler nicht. Offerten unter **4721** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20. I.

13—15,000 Mk. zur 1. mündelsicheren Stelle gesucht.
Offerten unter **B. I. 9753** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Darlehne bis 300 Mk., ratenweise Rückzahlg., kul. Beding., gibt diskret und schnell **Eichbaum, Berlin, Großgörschenstraße 4.** Jahlreiche Dankschreiben. (Rückporto.)

Kompagnongesuch.
ohne Branchekenntnis mit einer Einlage v. 30—40,000 Mk. für ein Fabrik- und Handelsgeschäft. Sehr hohes Einkommen. Off. u. **L. F. 2808** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Teilhabergesuch
mit einer Einlage von 30—40,000 Mk für ein Fabrikgeschäft. Reingewinn 3—4000 Taler. Off. u. **L. E. 2866** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Associégesuch
mit einer Einlage von 30—50,000 Mk. f. ein Fabrikgeschäft. Ueber 10,000 Mk. Reingewinn. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Off. u. **L. D. 2864** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 55 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Stenographie
und Maschinenschreiben, verschied. erstklassige Systeme, Buchführung, Deutsch, Französisch, Englisch, Rechnen, vollständige Kontorpraxis lehrt gründlich theoretisch und praktisch, Herren und Damen getrennt, in Tages- oder Abendkursen gegen mäßiges Honorar Bücherrevisor Carl Gieseguth Handelslehranstalt, Halle, Steinstraße 5a. Nur Einzelunterricht. Prospekte gratis. Stellennachweis.

Buchführung,
Stenographie, Maschinenschreiben Schönschrift rc. lernt man schnell und gründlich bei Flockenhaus, jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Offene Stellen.

Männliche.

Jungen Barbiergehilfen
sucht sofort Max Koch, Friseur, Merseburgerstraße 150. c

Zigarren-Roller
und Wickelmacher werden in die Zigarrenfabrik Delitsch, Schulstraße 15, auf Formarbeit angenommen. Billigste Arbeit 6,50 M. bei freier Zurichtung.

Einen Malergehilfen,
jüngeren, anständigen, stellt auf längere Zeit sofort ein Ottomar Schmidt, Malermeister, Micheln (Bezirk Halle). c

Junger anst. Bäckergeselle
findet zum 31. Mai dauernde Beschäftigung. Keitel, Bäckermstr., Gerbstädt. c

Einen Schuhmachergesellen
sucht Friedrich Hunger, Wettin.

Drescherfamilien,
Ochsenknechte, ledige Pferdeknechte erhalten bei hohem Lohn kostenfreigute Stellen. Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerst. 13.

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen, sofort Miete, Reise- und Zehrgeld. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9

Schlosser-Lehrling
sucht Karlstraße 24.

Bäckerlehrling
sofort gesucht, 3 Jahre freie Lehrzeit, freie Kleidung und Wäsche. O. Kilian, Bäckermeister, Rohlau am Kyffhäuser. c

Weibliche.

Junges Mädchen
aus achtbarer Familie, welches im Kochen erfahren und einen größ. Haushalt vorstehen kann, 1. Juli als Stütze gesucht. Offerten unter **U. E. 9749** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Suche für mein Woll- und Weißwaren-Geschäft eine solide junge Dame als Verkäuferin, sowie eine solche als Lehrling. Offerten unter **6192 N.** an die Expedition.

Arbeitsfreudiges, evang.
junges Mädchen, welches landw. Haushalt erlernt hat, oder Landwirtstochter zur Stütze der Hausfrau gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an Frau A. Quasthoff, Rittergut Borbeck bei Abbendorf, Mansf. Gebirgs-Kreis.

Junges Mädchen,
das gut bürgerlich kochen kann, zum 1. Juni gesucht. Schaafsdorf bei Alsleben, „Gasthof zur Post". c

Saubere Aufwartung
für 1/2 Tage gesucht. Emma Körtge, Schweitzerhalbstraße 4.

Als Aufwartung
wird für Vormittagsstunden von 6—1/2 12 Uhr ein gewand. Mädchen oder alleinstehende Frau, die gute Zeugnisse aus besten Häusern nachweisen kann, zum 1. Juni bei hohem Lohn gesucht. Offerten unter **S. 2202** an die Exped.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Gebildete junge Dame,
schöne Erscheinung mit g. Umgangsformen, Maßage-Krankenpfl. kund. wünscht mit vornehmem Herrn od. Dame zu reisen. Offerten unter **P. 2200** an die Expedition ergeten.

Älteres Mädchen,
welches im Kochen, Nähen, Plätten und allen Zweigen der Wirtschaft erfahren, wünscht Stelle als Stütze oder Wirtschaftsfräulein, zum 1. oder 15. Juli. Aufwartung oder Handtran erbeten. Näheres Friedrichstraße 12, I., l.

Junges Mädchen
von außerhalb, 16 Jahre, kräftig, mit guten Zeugnissen, das sich jeder Arbeit unterzieht, sucht 1. Juli oder später Stellung in besserem Hause in Halle. Offerten an E. Frisch, Zörbig. c

Empfehle Mädchen
für Stadt und Land. Amalie Wanuschek, Stellenvermittlerin, Geiststraße 18. c

Vermietungen.

Läden, Werkstätten, Keller, Niederlagen etc.

Laden, schöne Wohnung,
Pferdestall, Keller, Kohlengeschv. verm. billig Hirtenstraße 7.

180 qm Kellerräume,
sehr hell, luftig, zu Werkstatt oder Lager passend, per 1. Juli zu vermieten. A. Krantz Nachf., Gr. Steinstraße 11.

Wohnungen.

Magdeburgerstraße 47
die zur Zeit von Herrn Major Forst bewohnte herrschaftliche II. Etage 1. Oktober zu vermieten. Besichtigung 4—6 Uhr. Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstr. 49, II.

An ruhige Leute
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Zimmerklosett, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckereis-Kontor.

Freundliche Wohnung,
3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, ist zum 1. Juli 1905 zu vermieten. Zu erfragen Kleine Klausstraße 15.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelige Anzeigen aufgenommen.

Schlafstelle offen Breitestraße 35

Mietgesuche.

Wohnungen.

Gesucht zum 1. Oktober
Wohnung von 4—5 Stuben, Zubehör, Bad, 6—800 M. von einem kinderlosen Ehepaar im nördlichen neueren Stadteil, Sonnenseite, Balkon oder Garten. Offerten bis Dienstag, 30., unter **6191 M.** an die Expedition.

Wohnung 400—450 Mk.
zum Abvermieten geeignet, sofort gesucht. Offerten sub **O. 2199** an die Expedition.

Geldverkehr.

5- bis 8000 Mark
auszuleihen. Offerten unter **V. 0327** an die Expedition. c

13—15,000 M. Hypothek
gesucht. Selbstverleiher, Hausgrundstück Hauptstraße. Offerten unter **U. 2204** an die Exped.

8—9000 Mark
suche auf neuerbautes, hochrentabl. Grundstück, (Mietsertrag 3400 M.) zur 2. Stelle, dahinter stehen noch 3000 M. Offert. unter **6128 R.** an die Expedition erbeten.

Suche
3000 Mark mündelsicher. Offert. unter **K. 0339** an die Exped. c

Geld-Gesuch.
300 M. werden von einem strebsamen Geschäftsmann per sofort gegen 10fache Sicherheit, bei hohen Zinsen bis 1. September 1905 gesucht. Offerten unter **M. 0610** an die Expedition. c

15,000—18,000 Mark
auf sehr gute Hypothek sofort, 1. Juli oder später gesucht. Vermittler verbeten. Werte Offerten unter **W. 2184** an die Exped

Grundstücke.

Selten schönes,
herrschaftliches Gut, mittl. Größe, mit fruchtbaren Feldern, Wiesen und großartigen Gebäuden verkäuflich. Reiche Gegend, schöne Lage, bequeme Bewirtschaftung, ff. Herrenfitz. Offerten besördert die Expedition unter **K. 0608.**

Landgut,
Kreis Weißenfels, 60 Morgen, kompl. Inventar, wegen Verheiratung der einzigen Tochter mit Beamten bei 15,000 Mk. Anzahl. zu verk. Rest bleibt zu 4% stehen. Näheres **H. Albert,** Weißenfels, Gr. Kalandstraße 39. c

Hausverkauf.
Mein in Gernrode a/H. belegenes Grundstück mit Zubehör und Baustelle soll preiswert verkauft werden. Offerten **Fr. Bock,** Thale a/H., Marktstraße 6a.

Eckhaus mit Laden
und Toreinfahrt, gute Geschäftslage in Nienburg a/S., zu verk. Näheres in Bernburg a/S., Prinzengarten 15.

Wohnhaus
mit Garten und Stallung verkauft **Göricke,** Dammendorf. c

Kleines Haus,
gut verzinslich, mit rottgehendem Materialwarengeschäft, hier oder auswärts zu kaufen gesucht. Offerten **T. 0326** an die Exped.

Material-Delikatessgesch.
Geeigneter, moderner Laden mit Wohnung im Neubau, bester Stadtlage, 1. Juli zu geeigneten Kaufmann zu vermieten. **Max Tretrop,** Zeitz.

Bäckerei
sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter **An. 430** an die Expedition.

Flotte Dorf-Bäckerei
bei Eisleben mit 2 Häusern, schönem Obst- und Gemüse-Garten, zu verkaufen mit 8—10,000 M. Anzahlung, Extra-Mietsertrag 150 Mark. — Flotten Dorf-Gasthof mit 16 Morgen schönem Acker, Tanzsaal, Garten bei Halle zu verkaufen. Preis 45,000 M. Anzahlung 10—12,000 M. — Flottes Viktualiengeschäft mit Grundstück zu verkaufen. Preis 900 M. Anzahlung 2—3000 M. Komplett. Inventar, es werden jährlich 110 Schweine geschlachtet (Hausschlachten). — Schönes Grundstück in Halle mit flotter Fleischerei zu verkaufen. Preis 51,000 M. Anzahlung 5000 M. Mietsertrag 3190 M. Näheres **C. Dörge,** Auktionator, Alter Markt 32, I c

Restaurant zu verpachten.
H. Albert, Weißenfels, Große Kalandstraße 39. c

Mein gutgeh. Gasthof
mit 2 großen Gastzimmern, Garten, Kegelbahn, Saal mit Bühne, 15 Morgen Acker und Wiese, ist mit sämtlichem Inventar zu verkaufen. Preis 32,000 Mk., bei 5—6000 Mk. Anzahlung. Umsatz 150 hl Lagerbier, 4000 Weißbier, 6000 Champagnerweine, viel Selters, Wein und Kaffee. Agenten verbeten. Offerten unter **Z. 0615** an die Expedition.

Gasthofs-Verkauf.
Meinen sehr gut gehenden brauereifreien Landgasthof mit Materialgeschäft, liegende Konzession, dieselbe ruht auf dem Hause, weil es Gemeindegasthof ist, will ich unter günstigen Bedingungen verkaufen. Gef. Offerten unter **S. 0614** an die Exped. erbeten.

Familienverhältnisse halber
verkaufe meinen im Cöthener Kreise (gute Geschäftslage) gelegenen Gasthof mit Gartenlokal bei 4—5000 Mark Anzahlung. Werte Offerten unter **6190 L.** an die Expedition erbeten.

Landgasthof,
einziger im Orte, 4 Morgen Feld, bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres **H. Albert,** Weißenfels, Gr. Kalandstr. 39. c

Stadt-Restaurant
bei Erfurt, Tanzsaal, 37 ar Garten, 400 H. P., Wasser und elektrisches Licht im Hause, bei 8—10,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offert. von Selbstkäufer unter **L. 0609** an die Expedition. c

Tüchtige, gewissenhafte
Geschäftsfrau, verheiratet, kinderlos, sucht besseres Restaurant oder Filiale (Bronche und Ort gleich) per 1. Juli zu übernehmen. Kaution vorhanden. Offerten an Lüthens, Luckenwalde.

Verkäufe.

Gelegenheitskauf.
Prachtvolle Plüschgarnitur, mod. Umbau mit großem Spiegel, zusammen mit 229 M., 4 Stühle, Sofatisch 18. Sämtlichtgrei mit Kouleie 45, Prunkschrank, Damenschreibtisch, Staffelei, 2 Bilder, Schlafsofa und Paneel verkauft billig **Geiststraße 21,** 2 Treppen.

Schlafzimmer-Einrichtung.
Gelegenheitskauf für nur 168 M. 2 hohe Bettstellen, beste Matratzen, Kleiderschrank, Waschtisch mit Marmor und Spiegel, Nachtschränkchen, 2 Stühle, Handtuchhalter in moderner guter Ausführung verkauft **Geiststraße 21,** 1 Treppe. c

Eisschränke,
groß und klein, billig zu verkaufen **Neustraße 124.**

Große neue Drehrolle,
Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Offerten unter **N. 2198** an die Expedition.

Viehtransportwagen,
fast neu, steht preiswert zum Verkauf bei **E. Lorenz,** Rathnitz Bezirk Halle. c

Küchenbänke, Stufenleitern,
dauerh., billig Gr. Märkerstr. 23

1600 Festmeter
ficht. Blochholz bis 25 Meter lg., sowie buchen Scheit und versch. Sorten Nutz und Brennholz, 1 u. 2 Meter lang, an dem Harzgebirge gegen Kasse abzugeben. Off. unter **K. 0613** an die Exped. erbeten. c

Speisekartoffeln,
a Zentner 3 M., verkauft Ökonomie, Kleine Brauhausstr. 10.

Fahrrad, Straßenrenner,
für 75 M. zu verkaufen **Merseburgerstraße 150,** I., links.

Läufer-Schwein
und großer Schweinstrog zu verkaufen Fienstedt Nr. 8. c

Junge Zwergpinscher
verkauft Wocke, Böllbergerweg 10.

Kaufgesuche.

Suche
2 bis 3 gebrauchte Ruderboote zu kaufen und bitte Angebote an Gastwirt Carl Uhlich, Hohlebem a/U. zu richten. z

Suche
gebrauchtes Gartenzelt für Restaurationszwecke zu kaufen. Angebote unter **W. 0617** an die Expedition. c

Für kleines
Materialwarengeschäft suche gebrauchte Ladeneinrichtung, Ladentisch und Schaufensterwand zu kaufen. Offerten werden unter **V. 0616** an die Expedition erbeten. c

100
Fahrräder, gebraucht, wenn auch defekt, kauft Renner, Schillerhof 1.

Vermischtes.

Eine Witwe
ohne Kinder, 37 Jahre, sucht zwecks Verheiratung die Bekanntschaft eines besseren Geschäftsmannes. Vermögen vorhanden. Offerten **R. 2201** an die Expedition.

Für Handwerker!
Buchführung wird noch übernommen bei billigster und sauberster Ausführung. Gef. Offerten unter **H. 0337** an die Exped. erb.

Frau sucht Beschäftigung
im Ausbessern Gebraucht. I. II. c.

Goldene Damenuhr
von Alte Promenade, Zinkgartenstraße, obere Steinstraße bis Aktenbrauerei verloren worden. Gravierung des Hundekeks R. H. Gegen Belohnung abzugeben Alte Promenade 26, parterre.

Sicherheitsgurt m. Haken
von Geiststraße bis Peterstraße Deltzschestr. abhand. gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Geiststraße 62.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050526049/fragment/page=0004